

## Allgemeine Informationen zum Betrieb

### Meldeamtliche Daten

Bezeichnung: THEATERPÄDAGOGISCHES ZENTRUM  
Sitz: KÖSTLANERSTRASSE 28 BRESSANONE BZ  
Gesellschaftskapital: 0,00  
vollständig eingezahltes Gesellschaftskapital: Ja  
Kodex HIHLK: BZ  
MWST-Nummer: 02343810210  
Steuernummer: 90021140216  
VWV-Nummer: 226811  
Rechtsform: SOCIETA' COOPERATIVA  
Haupttätigkeit (ATECO): 855209  
Gesellschaft in Liquidation: Nein  
Einpersonengesellschaft: Nein  
Der Leitung und Koordinierung durch andere unterworfenene Gesellschaft: Nein  
Name der Gesellschaft oder Körperschaft welche die Leitung und Koordinierung ausübt:  
Zugehörigkeit zu einer Firmengruppe: Nein  
Bezeichnung des die Firmengruppe kontrollierenden Unternehmens:  
Staat des kontrollierenden Unternehmen:  
Eintragsnummer in das Genossenschaftsregister: Numero iscrizione Albo Societa' Cooperative: C131925

# Jahresabschluss zum 31/12/2020

## Verkürzte Bilanz

	31/12/2020	31/12/2019
<b>Aktiva</b>		
<b>B) Anlagevermögen</b>		
II - Sachanlagen	10.715	3.351
III - Finanzanlagen	155	155
<i>Summe Anlagevermögen (B)</i>	<i>10.870</i>	<i>3.506</i>
<b>C) Umlaufvermögen</b>		
II - Forderungen	331.876	25.256
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	331.876	25.256

	31/12/2020	31/12/2019
IV - Liquide Mittel	2.427	584
<i>Summe Umlaufvermögen (C)</i>	334.303	25.840
<b>D) Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>4.801</b>	<b>2.432</b>
<i>Summe Aktiva</i>	349.974	31.778
<b>Passiva</b>		
<b>A) Eigenkapital</b>		
I - Gezeichnetes Kapital	2.500	(39.034)
VI - Sonstige Rücklagen	1.500	1.499
VIII - Vorgetragene Gewinne (Verluste)	(44.651)	-
IX - Jahresüberschuss/(-fehlbetrag)	14.162	(3.117)
<i>Summe Eigenkapital</i>	(26.489)	(40.652)
<b>C) Abfertigungen für Arbeitnehmer</b>	<b>1.578</b>	<b>1.559</b>
<b>D) Verbindlichkeiten</b>	<b>37.677</b>	<b>59.209</b>
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	37.677	59.209
<b>E) Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>337.208</b>	<b>11.662</b>
<i>Summe Passiva</i>	349.974	31.778

## Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung

	31/12/2020	31/12/2019
<b>A) Gesamtleistung</b>		
1) Erträge aus Lieferungen und Leistungen	57.193	19.049
5) Sonstige betriebliche Erträge	-	-
Zuschüsse auf Betriebsaufwendungen	229.370	70.900
sonstige	11.334	659
<i>Summe Sonstige betriebliche Erträge</i>	240.704	71.559
<i>Summe Gesamtleistung</i>	297.897	90.608
<b>B) Betriebliche Aufwendungen</b>		
6) Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7.404	612
7) für bezogene Dienstleistungen	79.204	19.447
8) für die Verwendung von Gütern Dritter	35.863	13.602
9) Personalaufwand:	-	-
a) Löhne und Gehälter	108.801	41.477

	31/12/2020	31/12/2019
b) Sozialabgaben	29.238	11.229
c/d/e) Abfertigungen, Pensionen, sonstige Personalkosten	8.348	2.579
c) Abfertigungen	8.348	2.579
<i>Summe Personalaufwand</i>	<i>146.387</i>	<i>55.285</i>
10) Abschreibungen und Teilwertabschreibungen:	-	-
a/b/c) Abschreibung des immateriellen und materiellen Sachanlagevermögens und sonstige Wertminderungen des Anlagevermögens	1.257	299
b) Abschreibung Sachanlagen	1.257	299
<i>Summe Abschreibungen und Teilwertabschreibungen</i>	<i>1.257</i>	<i>299</i>
14) Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.336	3.025
<i>Summe betriebliche Aufwendungen</i>	<i>283.451</i>	<i>92.270</i>
<b>Betriebserfolg (A-B)</b>	<b>14.446</b>	<b>(1.662)</b>
<b>C) Finanzerträge und Finanzaufwendungen</b>		
16) Sonstige Finanzerträge	-	-
d) Andere Erträge als die vorhergehenden	-	-
sonstige	4	-
<i>Summe andere Erträge als die vorhergehenden</i>	<i>4</i>	<i>-</i>
<i>Summe sonstige Finanzerträge</i>	<i>4</i>	<i>-</i>
17) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-
sonstige	288	890
<i>Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen</i>	<i>288</i>	<i>890</i>
<i>Summe Finanzerträge und -aufwendungen (15 + 16 + 17 + 17bis)</i>	<i>(284)</i>	<i>(890)</i>
<b>Ergebnis vor Steuern (A - B + - C+ - D)</b>	<b>14.162</b>	<b>(2.552)</b>
<b>20) Laufende und latente Steuern des Geschäftsjahres</b>		
laufende Steuern	-	565
<i>Summe laufende und latente Steuern des Geschäftsjahres</i>	<i>-</i>	<i>565</i>
<b>21) Jahresüberschuss/(-fehlbetrag)</b>	<b>14.162</b>	<b>(3.117)</b>

## Anhang, Anfangsteil

Sehr geehrte Gesellschafter, der vorliegende Anhang ist integrierender Bestandteil des Jahresabschlusses zum 31/12/2020.

Der Jahresabschluss wird in verkürzter Form erstellt, da in zwei aufeinanderfolgenden Geschäftsjahren die in den Bestimmungen des Art. 2435-bis ZGB enthaltenden Limits nicht überschritten wurden.

Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Bestimmungen gemäß Art. 2423 ff. des italienischen Zivilgesetzbuches (ZGB) und den vom Standardsetzer für Italien, dem *Organismo Italiano di Contabilità*, veröffentlichten nationalen Rechnungslegungsstandards. Somit gibt der Jahresabschluss die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft sowie das wirtschaftliche Ergebnis des Geschäftsjahres klar, wahrheitsgetreu und richtig wieder.

Der Inhalt der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den in Art. 2424 und 2425 ZGB enthaltenen Gliederungen.

Der gemäß Art. 2427 ZGB erstellte Anhang zum Jahresabschluss umfasst zudem alle notwendigen Angaben zur ordnungsgemäßen Interpretation des Jahresabschlusses.

Dieses Dokument enthält ferner die gemäß Art. 2428, Nr. 3 und 4 ZGB geforderten Angaben, daher wurde, wie Art. 2435-bis ZGB erlaubt, kein Lagebericht erstellt.

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31/12/2020, weist ein Geschäftsergebnis in Höhe von Euro 14.161,93 aus.

Dass 2020 ein schwieriges Jahr war, muss nicht extra erwähnt werden. Aber wir möchten darüber schreiben, was uns von anderen Organisationen unterschieden hat – zumindest zu Beginn.

Das TPZ hat im Gegensatz zu anderen die Krise als Chance genommen, andere Wege zu gehen. Wir haben bereits im März mit alternativen Probenmöglichkeiten experimentiert, Übungs- und Aufführungsformen entwickelt und waren überall bereit unsere Hilfe anzubieten, wenn es sie gebraucht hat (Notbetreuung, Sommerbetreuung).

Mit Fortschreiten des Jahres und dem damit verbundenen Beobachten von ungerechten Entscheidungen, flaute diese Bereitschaft aber deutlich ab.

Warum dürfen Menschen 1,5 Stunden ohne Maske im Restaurant sitzen, nicht aber im Theater? Warum dürfen Sportvereine deren Erwachsenenmannschaften an nationalen Wettbewerben auch die Kinder trainieren lassen – die wohlgerne nicht an diesen nationalen Wettbewerben teilnehmen? Und gleichzeitig dürfen wir im Theater nicht proben – wo die Kinder mit Mundschutz und genügend Abstand zueinander arbeiten würden?

Viele der Entscheidungen haben mit einer starken Lobby und mit Geld zu tun und das ist himmelschreiend ungerecht.

Wir wissen, dass Theater und Kultur überhaupt in der Wichtigkeit ganz hinten kommt, wo Menschen den Job verlieren, ihre Existenz bedroht sehen. Trotzdem möchten wir hier die Frage in den Raum stellen: Geht es um den Schutz unserer Gesundheit? Dann schließt bitte auch Restaurants!

Im Dezember ist das passiert, was passieren musste. Wir haben uns mit den Spieler\*innen diverser Werkstätten im Restaurant getroffen, damit sie sich zumindest einmal in dieser langen Zeit sehen können, und haben uns mit Covid-19 angesteckt. Das wäre nicht geschehen, wenn wir in unserem Raum unter Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen geprobt hätten.

Unsere Forderung: In dem Moment wo Restaurants öffnen dürfen, werden alle anderen Verbote zur Farce. Wenn Restaurants öffnen dürfen, müssen auch kulturelle Einrichtungen ihre Tore wieder öffnen dürfen.

## Tätigkeit 2020

### STÜCKE UND AUFFÜHRUNGEN

- “Bleib cool, Schätzchen” - TheaterStudio Freitag - Leitung: Thomas Troi
- 30 Stunden Theater mit
- “ORANGE frisch gepresst” - Theaterwerkstatt ORANGE
- “TRANSPARENT Revival” - Tanztheaterwerkstatt TRANSPARENT
- “Der Erfinder” - mit Jonathan Troi und Franz Aichner

- „Romeo & Julia“ - Theaterwerkstatt RAINBOW
- „Sitter\*in gesucht“ mit und von Elisa E. Pirone und Benedikt Troi
- „Als zwei sich trafen, keiner sich traute, sie sich am Ende aber trotzdem im Regen küssten“ -  
Leitung: Nathaly Ebner

Alle anderen Aufführungen unserer Theaterwerkstätten fielen dem Lockdown wg. Covid 19 zum Opfer. Trotzdem sollen sie hier aufgelistet sein, denn die Kinder und Jugendlichen haben daran gearbeitet und die meisten Werkstätten standen kurz vor dem Auftritt.

Nicht stattgefunden haben folgende Aufführungen:

- „Die Habenichtse“ - Theaterwerkstatt MAGENTA - Leitung: Nathaly Ebner
- „dazwischen“ - Theaterwerkstatt ULTRAMARINBLAU - Leitung: Lilli Unterkircher
- „Olm i“ - Theaterwerkstatt BLITZBLAU - Leitung: Nathaly Ebner
- „Ein klarer Fall“ - Theaterwerkstatt MEERBLAU - Leitung: Nathaly Ebner
- „Schlappersteppenstoppeltrapper“ - Theaterwerkstatt QUECKSILBER - Leitung: Heidi Troi
- „Alles zum Kotzen“ - Theaterwerkstatt KNALLROT - Leitung: Heidi Troi
- „Clash of Clans“ - Theaterwerkstatt TSCHITSCHERINGRÜN - Leitung: Heidi Troi
- „Das Kind aus dem Koffer“ - Theaterwerkstatt PEPPERMINT - Leitung: Heidi Troi
- „Piratenradio“ - Theaterwerkstatt ZINNOBER - Leitung: Nathaly Ebner
- „Chaos mit Aussicht auf Besserung“ - Theaterwerkstatt JEANSBLAU - Leitung: Nathaly Ebner
- „King Lear Trash“ - Theaterwerkstatt RAINBOW - Leitung: Heidi Troi
- „Alan und Emma“ - Theaterwerkstatt HONIGGELB - Leitung: Nathaly Ebner

Im Herbst 2020 nahmen trotz unsicherer Zukunftsaussichten 16 Werkstätten mit über 120 Spieler\*innen ihre Tätigkeit auf.

## FILM & MEDIEN

- Aufführung von „Über allen Gipfeln ist Ruh“ im Rahmen von 30 Stunden Theater

## LITERATUR

- Online Lesung von „Feuertaufe. Lorenz Lovis ermittelt“
- Online-Treffen des Schreibzirkels im TPZ von März bis Mai
- Lesung im Rahmen des Cave Summer
- Lesung „Amalia trifft Lovis“ im Weingut Pacher in Neustift
- Die Premierenslesung zu „Lola reicht's“ am 26. September 2020 im TPZ Brixen
- Lesung „Theres trifft Lovis“ im TPZ Brixen
- Durchführung eines Schreibcamps im Rahmen des TPZ-Sommers
- Online Lesung zu „Mia mag Geheimnisse“ am 7. November

Auch einige Projekte im Rahmen Literatur konnten aufgrund des Lockdowns nicht oder in anderer Form stattfinden.

- Die Premierenslesung zu „Feuertaufe“. Lorenz Lovis ermittelt“ fand als Live Stream auf Facebook statt.
- die Ladies Crime Night, die im Rahmen der Brixner Tage des Buchs hätte stattfinden sollen, musste abgesagt werden

## BESONDERE PROJEKTE

- 30 Stunden Theater im Februar 2020 zur Feier des 30jährigen Bestehens des Kinder- und Jugendtheaters Theater im Regenbogen
- Online Projekte in der Zeit des Lockdown
- Kinder-Notbetreuung von 18. Mai bis 16. Juni

## Der TPZ Adventskalender

Statt der geplanten Aufführung des Stücks „Wie die rodelnde Mira den Nussknacker aus der Sofaschlucht, die Lebkuchengeschwister vor der Nachspeise und das Weihnachtsfest rettete“ wurde von Nathaly Ebner und Benni Troi ein interaktiver Adventskalender erstellt. Auf vielfältige Art und Weise wurde die Geschichte erzählt, einmal in Hörbuchform, einmal als Video, Gif oder Fotostrecke.

## FESTIVALS UND AUSTAUSCHE

Das Internationale Treffen für Jugendtheater sapperlot, das für die Zeit zwischen 27. und 31. Mai geplant gewesen wäre, musste leider abgesagt werden.

## CAVE STAGE

Die Cave Stage ist jetzt endgültig zum Theaterpädagogischen Zentrum übergegangen. Im Laufe des Jahres fanden mehrere Aktionen statt, die von der Cave ausgingen. Als eigenständiges Projekt hat die Cave eine eigene Website • Cave Stage im Jänner, Februar, Juni, Juli • Mai(ncraft) Cave Stage - aufgrund des Lockdown eine Cave Stage auf der Plattform von Minecraft

### Der Cave Summer mit

- 7. Juni: cavestage #neustart
- 20. Juni: Lesung mit den Autorinnen des Schreibzirkels im TPZ Brixen und Heidi Troi
- 1. Juli: Konzert mit Markus Doggi Dorfmann
- 6. Juli: Cave Stage
- 12. Juli: Cave Jam Music Night
- 19. Juli: Cave Summer Drawing Session mit Francesca Losavio
- 29. Juli: Cave Summer Impro Show
- 2. August: Cave Stage
- 10. August: Cave Werwölfe im Dusterwald
- “Von Rosine zu Rosine” - Theaterstück von Emma Mulser

Auch im Herbst war die Cave noch aktiv – so lange es ging - in Präsenz, danach online.

- 27. September: Cave Stage
- 28. Oktober: Cave Stage
- 2. November: Online – Impro – Show
- 16. November: Online – Impro - Show
- 25. November: Cave BuchClub
- 29. November: Cave TPZ Online-Werwolf, ab da wöchentlich bis Weihnachten
- 30. November: Online – Impro – Show
- 7. Dezember: Cave BuchClub

## PLATTFORM THEATERPÄDAGOGIK

Im Kreis der Südtiroler Theaterpädagog\*innen war sofort große Resignation spürbar. Sprüche wie „Theater wird nie wieder möglich sein“ oder „Unser Leben wird nie mehr wie es war“ fielen mehr als einmal in den diversen Online-Treffen. Trotzdem waren die Theaterpädagog\*innen weiterhin aktiv.

In mehreren Bezirkstreffen wurden in Kleingruppen Spiele und Übungen gesammelt, die unter den veränderten Rahmenbedingungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen anwendbar sind.

Es fanden zwei Workshops mit Maria Sparber zur Klärung der Struktur der Plattform Theaterpädagogik statt, die dann jedoch ausgesetzt werden mussten, da Treffen mit 30 Menschen in einer Zoom-Konferenz wenig Sinn machen und Treffen in echt nicht möglich waren.

Im August fand ein Workshop mit Paul Barone statt, der die Theaterpädagog\*innen in die Arbeit mit seinem Theaterbaukasten einführte – Übungen, die trotz physischer Distanz gewinnbringend in der Theaterarbeit einsetzbar sind.

## SOMMER

### Sommerbetreuung

Aufgrund der besonderen Situation bot das TPZ heuer zusätzlich zu den Sommercamps eine Sommerbetreuung an, die am 22. Juni startete und bis zum 14. August andauerte. Die Sommerbetreuung wurde von den Eltern angenommen und außer zwei Wochen konnten immer ein bis zwei Gruppen mit sieben Kindern im TPZ betreut werden.

### Sommer-Werkstätten

Da den Spieler\*innen des TPZ wegen des Lockdown viele Proben ausgefallen sind, fanden in diesem Sommer von Anfang Juli bis Mitte August auch Sommer-Werkstätten statt. Das Angebot fand großen Anklang bei den TPZ-Spieler\*innen und deren Eltern.

### Weitere Sommercamps

- Schreibwoche Monsternäßig: In dem fünftägigen Schreibworkshop entstand ein Buch.
- Filmcamp “Detektivbüro Nepomuk” – Die Geschichte aus der Feder von Heidi Troi wurde mit den Kindern verfilmt. Das Ergebnis ist hier sichtbar: <https://youtu.be/-GAUisKwAUM>
- Theatercamp “All Inclusive” - für Kinder mit und ohne Behinderung
- Theatercamp “Angst - Keine Chance”
- Filmcamp “Stufler Raber versus Seminaris” – Die Geschichte aus der Feder von Heidi Troi wurde mit den Kindern verfilmt. Das Ergebnis ist hier sichtbar: <https://youtu.be/8Ym3ZMzqxLA>

## PUBLIKATIONEN

“Das TPZ von A bis Z” - Festschrift zum 20+30jährigen Bestehen des Vereins

## KOOPERATIONEN

JUKAS für die Sommercamps “Tanztheaterwoche”, “Theaterwoche” und “Filmwoche”

Musicalscool Bozen

## AUS- UND FORTBILDUNG

Lehrgang “Schritte in die Theaterpädagogik” schließt am 28. Februar mit einer Aufführung “Die sieben Todsünden der Theaterpädagogik” ab.

Kursfolge “Impro Nine2Five” mit Peter Schorn und Eva Kuen

Ein neuer Lehrgang wird ausgeschrieben mit Start im Herbst 2020.

Ebenso ein Lehrgang für Tanz und Bewegung in Zusammenarbeit mit der Südtiroler Tanzkooperative.

Fortbildung mit Paul Barone zum “Theaterbaukasten” Online-Fortbildung mit Gerke Schlickman zum Life Action Role Play

## SOZIALGENOSSENSCHAFT UND MITARBEITER

Das Theaterpädagogische Zentrum Brixen hat drei hauptamtliche Mitarbeiter\*innen, die sowohl theaterpädagogische Aufgaben wie auch weitere Verantwortungsbereiche überhaben.

- Thomas Troi (Verwaltung)
- Nathaly Ebner
- Heidi Campidell Troi (Öffentlichkeitsarbeit)

Mitglieder des Verwaltungsrats sind:

- Annalisa Cimino (Vorsitzende)
- Elfi Troi (Stellvertretende Vorsitzende)
- Heidi Troi

Weitere Mitglieder:

- Franz Aichner
- Benedikt Troi
- Jonathan Troi
- Elisabeth Unterkircher
- Fabio Vitalba

Folgende Sitzungen fanden im Jahr 2020 statt:

### Verwaltungsrat:

- 3. Jänner
- 15. Mai (online)
- 28. Dezember (online)

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, aufgrund der Notlage von Covid-19 von der in der Satzung vorgesehenen und gemäß Artikel 3, Absatz 3 des Gesetzesdekrets Nr. 183/.2020 zulässigen längeren Frist für die Einberufung der Vollversammlung Gebrauch zu machen, auch als Ausnahme von den Bestimmungen des Artikels 2364, Absatz Zwei, und des Artikels 2478-bis des italienischen Zivilgesetzbuches oder anderer Bestimmungen der Satzung.

## Bilanzierungsgrundsätze

### Aufstellung des Jahresabschlusses

Die Darstellung der in diesem Dokument enthaltenen Angaben entspricht der Reihenfolge, in der die entsprechenden Posten in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt werden.

Unter Bezugnahme auf die Einführung des vorliegenden Anhangs zum Jahresabschluss wird hiermit bescheinigt, dass – gemäß Art. 2423, Abs. 3 ZGB – für den Fall, dass die aufgrund gesonderter gesetzlicher Bestimmungen geforderten Angaben nicht ausreichen, um ein wahrheitsgetreues und richtiges Bild der Lage der Gesellschaft wiederzugeben, die zu diesem Zweck erforderlichen zusätzlichen Angaben ergänzt werden.

Der Jahresabschluss sowie dessen Anhang wurden in Euroeinheiten aufgestellt.

## **Grundsätze der Erstellung des Jahresabschlusses**

---

### **Gestaltung und Inhalt des Bilanzausweises**

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und die buchhalterischen Angaben in diesem Anhang zum Jahresabschluss stimmen mit den Angaben in den Rechnungslegungsunterlagen, denen sie entnommen wurden, überein.

Bei der Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden mit arabischen Zahlen versehene Posten nicht gemäß den fakultativen Bestimmungen in Art. 2423-ter ZGB zusammengefasst.

Gemäß Art. 2424 ZGB wird bestätigt, dass keine Bestandteile der Aktiva oder Passiva unter mehrere Posten der Gliederung des Jahresabschlusses fallen.

### **Ausnahmefälle im Sinne von Artikel 2423, fünfter Absatz, ZGB**

---

Es liegen keine Ausnahmefälle vor, aufgrund derer Abweichungen gemäß Art. 2423, Abs. 4 und 5 ZGB vonnöten wären.

### **Änderungen von Bilanzierungsgrundsätzen**

---

Es liegen keine Ausnahmefälle vor, aufgrund derer Abweichungen gemäß Art. 2423-bis, Abs. 2 ZGB vonnöten wären.

### **Problematiken im Zusammenhang mit der Vergleichbarkeit und Anpassung der Bilanzdaten**

---

Gemäß Art. 2423-ter ZGB wird darauf hingewiesen, dass alle Posten des Jahresabschlusses mit den Posten des vorangehenden Geschäftsjahres vergleichbar sind, sodass keiner dieser Posten angepasst werden musste.

### **Angewandte Bewertungskriterien**

---

Die Grundsätze für die Bewertung der Posten des Jahresabschlusses und für die Wertberichtigungen entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen des ZGB sowie den nationalen Rechnungslegungsstandards des OIC, des Standardsetzers für Italien. Die angewandten Grundsätze sind dieselben wie im Vorjahr.

Gemäß Art. 2427, Abs. 1, Nr. 1 ZGB werden die wichtigsten Bewertungsgrundsätze, die gemäß der in Art. 2426 ZGB enthaltenen Bestimmungen angewandt wurden, aufgeführt und zwar unter besonderer Berücksichtigung jener Posten des Jahresabschlusses, für welche der Gesetzgeber andere Bewertungs- und Wertberichtigungsgrundsätze zulässt oder für welche keine gesonderten Grundsätze vorgesehen sind.

Zum Zeitpunkt des Abschlusses des Geschäftsjahres hielt die Gesellschaft keine Forderungen oder Verbindlichkeiten in Fremdwährung.

### **Sachanlagen**

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu dem Zeitpunkt, zu dem der Übergang der mit der erworbenen Sache verbundenen Risiken und Begünstigungen erfolgt, erfasst und im Jahresabschluss zu ihren Anschaffungskosten ausgewiesen und um jene Nebenkosten erhöht, welche eventuell bis zum Zeitpunkt, zu dem die Anlagegüter für ihren Einsatz bereit sind, anfallen bzw. in jedem Fall maximal um ihren Restwert.

Diese Güter sind im Aktivvermögen unter Abzug der Abschreibungsrückstellungen und der Wertberichtigungen ausgewiesen.

Der Buchwert von Gütern, die nach homogenen Kategorien und Anschaffungsjahr zusammengefasst sind, wird auf die Geschäftsjahre, in denen diese Güter voraussichtlich genutzt werden, aufgeteilt. Bei diesem Verfahren werden in der Gewinn- und Verlustrechnung planmäßig die Abschreibungsraten der festen Abschreibungspläne, die zu dem Zeitpunkt, zu dem das Anlagegut verfügbar und einsatzbereit ist, definiert werden, und zwar unter Berücksichtigung der vermeintlichen restlichen Nutzungsmöglichkeiten des betreffenden Gutes. Diese Abschreibungspläne, die jährliche einer



Überprüfung unterzogen werden, werden unter Berücksichtigung des Bruttowerts der Güter sowie auf der Grundlage der Annahme, dass ihr Veräußerungswert zum Zeitpunkt der Beendigung des Abschreibungsprozesses gleich Null ist, definiert.

Die Abschreibung des Sachanlagevermögens, dessen Nutzung zeitlich begrenzt ist, erfolgte entsprechend dem nachstehenden festen Abschreibungsplan:

<b>Posten des Sachanlagevermögens</b>	<b>Abschreibungssätze %</b>
Sonstige Ausrüstung und Kleingeräte	15,00
Elektro Büromaschine	20,00

Für die im Verlauf des Geschäftsjahres erworbenen Anlagewerte wurden oben genannte Sätze auf die Hälfte gesenkt, da die so erhaltene Abschreibungsrate nicht signifikant von der Rate abweicht, die ab dem Zeitpunkt, zu dem der Vermögensgegenstand verfügbar und einsatzbereit ist, berechnet wird.

Die Abschreibungsgrundsätze für das Sachanlagevermögen haben sich gegenüber dem vorangehenden Geschäftsjahr nicht verändert.

Die Buchung der für Sachanlagen erhaltenen öffentlichen Kapitalzuschüsse erfolgte auf Grundlage der indirekten Methode. Diese Zuschüsse wurden daher in der Gewinn- und Verlustrechnung unter Posten A.5 „Sonstige Erträge und Erlöse“ ausgewiesen und anschließend durch den Ausweis passiver Rechnungsabgrenzungsposten den nachfolgenden Geschäftsjahren zugewiesen.

Laut und kraft Art. 10 des Gesetzes Nr. 72 vom 19. März 1983 sowie gemäß den nachfolgenden gesetzlichen Bestimmungen zur monetären Neubewertung wird hiermit erklärt, dass für die Sachanlagen, die sich derzeit im Vermögen des Unternehmens befinden, bislang keine monetäre Neubewertung durchgeführt wurde.

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Wertminderungen gemäß ex-Art. 2426, Abs. 1, Nr. 3 ZGB vonnöten waren, da gemäß OIC-Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 9 keine Indikatoren für potenzielle dauerhafte Wertminderungen der Sachanlagen vorlagen.

## **Finanzanlagevermögen**

### *Beteiligungen*

Alle im Jahresabschluss ausgewiesenen Beteiligungen wurden auf der Grundlage der Anschaffungskostenmethode bewertet, wobei unter Kosten die Aufwendungen für den Erwerb zu verstehen sind, und zwar unabhängig von der Zahlungsweise und einschließlich der entsprechenden Nebenkosten (Bankgebühren, Steuermarken, Bankvermittlung usw.).

## **Leasinggeschäfte**

Die durch Leasing erworbenen Güter werden buchhalterisch wie vom Gesetzgeber vorgesehen unter Anwendung der Vermögensmethode dargestellt, wobei die Leasinggebühren als Betriebskosten ausgewiesen werden.

## **Forderungen des Umlaufvermögens**

Die im Umlaufvermögen ausgewiesenen Forderungen wurden zu ihrem voraussichtlichen Einbringlichkeitswert bewertet, und zwar unter Inanspruchnahme der in Art. 2435-bis ZGB vorgesehenen Möglichkeit.

## **Liquide Mittel**

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente werden nach folgenden Kriterien bewertet:

- Geld zum Nennwert;
- Bankeinlagen und Schecks zum geschätzten realisierbaren Wert. Insbesondere stimmt der realisierbare Wert mit dem Nennwert überein.

### **Aktive Rechnungsabgrenzungen**

Die Berechnung der antizipatorischen und transitorischen Posten erfolgte auf der Grundlage des Grundsatzes der Periodenabgrenzung durch Aufteilung der Gemeinerträge und/oder Gemeinkosten auf zwei Geschäftsjahre.

### **Eigenkapital**

Die Posten werden in der Bilanz gemäß den Bestimmungen des OIC-Rechnungslegungsgrundsatzes Nr. 28 zu ihrem Buchwert ausgewiesen.

### **Abfertigungen für Arbeitnehmer**

Die Abfindung TFR wurde entsprechend den in Art. 2120 ZGB enthaltenen Bestimmungen berechnet sowie unter Berücksichtigung der entsprechenden gesetzlichen, vertraglichen und berufsgruppenspezifischen Bestimmungen; sie umfasst zudem die angereiften jährlichen Anteile einschließlich einer Aufwertung auf Grundlage der vom Institut für Statistik ISTAT ermittelten Indexzahl.

Die Höhe der Rückstellung wird abzüglich der ausgezahlten Anzahlungen sowie der Anteile für im Laufe des Geschäftsjahres beendete Arbeitsverhältnisse ermittelt und stellt zum Bilanzstichtag gesicherte Verbindlichkeiten gegenüber den angestellten Mitarbeitern dar.

### **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten wurden im Jahresabschluss zu ihrem Nennwert ausgewiesen, und zwar unter Inanspruchnahme der in Art. 2435-bis ZGB vorgesehenen Möglichkeit.

### **Passive Rechnungsabgrenzungen**

Die Berechnung der antizipatorischen und transitorischen Posten erfolgte auf Grundlage des Grundsatzes der Periodenabgrenzung durch Aufteilung der Gemeinkosten und/oder Gemeinerträge auf zwei Geschäftsjahre.

## **Sonstige Angaben**

---

### **Transaktionen mit Rückübertragung zu einem bestimmten Termin**

Die Gesellschaft bestätigt gemäß Art. 2427, Nr. 6-ter, dass sie im Laufe des Geschäftsjahres keine Geschäfte, die eine Rückübertragung zu einem bestimmten Termin vorsehen, getätigt hat.

## **Anhang, Aktiva**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses wird im Folgenden gemäß den Bestimmungen der geltenden Gesetzgebung im Detail analysiert.

### **Anlagewerte**

---

#### **Bewegungen des Anlagevermögens**

Dieser Abschnitt des Anhangs zum Jahresabschluss enthält die Bewegungen, die das immaterielle Anlagevermögen sowie das Sach- und Finanzanlagevermögen betreffen.

Für jeden einzelnen Posten des Anlagevermögens wird aufgeführt:

- die historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten;
- vorausgehende Wertaufholungen, Wertminderungen oder Abschreibungen des bestehenden Anlagevermögens zum Beginn des Geschäftsjahres;
- während des Geschäftsjahres erfolgte Neuerwerbungen, Umbuchungen von einem zum anderen Posten, Veräußerungen und Abgänge;
- Während des Geschäftsjahres erfolgte Wertaufholungen, Wertminderungen und Abschreibungen;
- der endgültige Umfang des Anlagevermögens.

	SACHANLAGEN	FINANZANLAGEN	Gesamtbetrag des Anlagevermögens
<b>Wertansatz zu Beginn des Geschäftsjahres</b>			
Anschaffungskosten	3.650	155	3.805
Abschreibungen	299	-	299
Wertansatz	3.351	155	3.506
<b>Veränderungen im Geschäftsjahr</b>			
Zuwächse durch Neuerwerbungen	8.621	-	8.621
Abschreibungen des Geschäftsjahres	1.257	-	1.257
Summe Veränderungen	7.364	-	7.364
<b>Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres</b>			
Anschaffungskosten	12.271	155	12.426
Abschreibungen	1.556	-	1.556
Wertansatz	10.715	155	10.870

## Leasinggeschäfte

Die nachstehende Übersicht enthält die gesetzlich geforderten Angaben, mit denen die Auswirkungen, die sich aus den Buchungsdifferenzen zur Finanzmethode ergeben, außerbuchmäßig erfasst werden können. Mit dieser Übersicht erfasst das leasende Unternehmen die geleaste Sache im Anlagevermögen und berechnet für diese die Abschreibungsraten, während gleichzeitig die Schuld für den Tilgungsanteil der zu zahlenden Leasingraten erfasst wird. In diesem Fall werden in der Gewinn- und Verlustrechnung der Zinsanteil und die Abschreibungsrate für die Leasingraten, die auf das Geschäftsjahr entfallen, erfasst.

	Betrag
Gesamtbetrag der geleasteten Sachen zum Ende des Geschäftsjahres	4.184
Abschreibungen, die periodengerecht auf das Geschäftsjahr entfallen müssten	8.367
Aktueller Wert der noch nicht fälligen Leasingraten zum Ende des Geschäftsjahres	317
Auf das Geschäftsjahr entfallende Finanzaufwendungen auf Grundlage des effektiven Zinssatzes	64

## Kapitalisierte Finanzierungslasten

---

Alle Zinsen sowie alle sonstigen Finanzaufwendungen wurden im Geschäftsjahr vollständig ausgezahlt. Gemäß Art. 2427, Abs. 1, Nr. 8 ZGB wird somit bescheinigt, dass keine Aktivierung von Finanzaufwendungen vorliegt.

## Anhang, Passiva und Reinvermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses wird im Folgenden gemäß den Bestimmungen der geltenden Gesetzgebung im Detail analysiert.

### Verbindlichkeiten

---

Verbindlichkeiten, welche mit dinglichen Sicherheiten auf Gesellschaftsgüter behaftet sind

Laut und kraft Art. 2427, Abs. 1, Nr. 6 ZGB wird hiermit bescheinigt, dass keine Die Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren und Gesellschaftsverbindlichkeiten vorliegen, die durch dingliche Sicherheiten gesichert werden.

## Anhang, Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung enthält das wirtschaftliche Ergebnis.

In ihr werden die Geschäftsvorfälle über positive und negative Ertragskomponenten, durch welche das wirtschaftliche Ergebnis zustande kommt, zusammengefasst dargestellt. Die gemäß den Bestimmungen in Art. 2425-bis ZGB im Jahresabschluss ausgewiesenen positiven und negativen Einkommenskomponenten werden zu aussagekräftigen Zwischenergebnisse zusammengefasst und entsprechend ihrer Zugehörigkeit zur gewöhnlichen Geschäftstätigkeit bzw. Neben- und Finanztätigkeit unterschieden.

Im Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sind die Komponenten des Einkommens enthalten, die kontinuierlich und im Rahmen des für die Betriebsführung relevanten Geschäftsbereichs erwirtschaftet werden und die das Kerngeschäft der Gesellschaft, deren Betriebszweck im Betreiben dieses Geschäfts besteht, kennzeichnen.

Die Finanztätigkeit besteht aus Geschäftsvorfällen, die Finanzerträge und Finanzaufwendungen generieren.

Unter den Nebentätigkeiten werden alle sonstigen Geschäftsvorfälle, die Einkommenskomponenten generieren und unter die normale Geschäftstätigkeit fallen, jedoch nicht zur gewöhnlichen Geschäftstätigkeit oder Finanztätigkeit zählen, zusammengefasst.

### Gesamtleistung

---

Die Erlöse werden im Jahresabschluss periodengerecht und unter Abzug der Rücksendungen, Boni, Skonti und Prämien sowie unter Abzug der unmittelbar mit diesen zusammenhängenden Steuern ausgewiesen.

Die Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden zu dem Zeitpunkt, zu dem die Dienstleistung erbracht bzw. zu dem die Erbringung der Leistung durchgeführt wurde, ausgewiesen; bei fortlaufender Erbringung von Dienstleistungen wurden die entsprechenden Erlöse mit ihrem angereiften Anteil ausgewiesen.

Die erfolgsbezogenen Zuwendungen werden periodengerecht in dem Geschäftsjahr, in dem mit Sicherheit der Anspruch auf Vergütung entstanden ist, erfasst und unter dem Sonderposten A.5 ausgewiesen, da es sich hierbei um Zuschüsse zu Erträgen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und/oder um eine Kürzung der Aufwendungen und Kosten für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit handelt.

Der Posten A5 enthält auch Betriebskostenbeiträge von verschiedenen Stellen, wie z. B. nicht rückzahlbare Beiträge und verschiedene Steuergutschriften, die es dem Unternehmen ermöglichten, die durch die Covid-19-Pandemie verursachten Auswirkungen auf seine wirtschaftliche und finanzielle Situation abzumildern.

Im Einzelnen beziehen sich die obigen Angaben auf die Höhe des erhaltenen Mietbonus für März und April.

## Betriebliche Aufwendungen

Die Aufwendungen und Kosten werden periodengerecht und entsprechend ihrer Art sowie unter Abzug der Rücksendungen, Boni, Skonti und Prämien gemäß dem Grundsatz der Ertragsorientierung angerechnet und in den entsprechenden Posten gemäß dem OIC-Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 12 ausgewiesen. Beim Kauf von Gütern wurden die entsprechenden Aufwendungen für den Zeitpunkt, zu dem der materielle und nicht der formale Übergang des Eigentumstitels erfolgt ist, ausgewiesen; dabei wurde für den materiellen Übergang der Zeitpunkt, zu dem der Übergang der damit verbundenen Risiken und Begünstigungen erfolgte, als Referenz gewählt. Die Aufwendungen für den Einkauf von Dienstleistungen werden zu dem Zeitpunkt, zu dem die Dienstleistung erhalten wurde bzw. zu dem die Erbringung der Leistung abgeschlossen war, ausgewiesen; bei fortlaufender Erbringung von Dienstleistungen wurden die entsprechenden Aufwendungen mit ihrem angereiften Anteil ausgewiesen.

## Finanzerträge und Finanzaufwendungen

Die Erträge und Finanzaufwendungen werden periodengerecht im Verhältnis zu dem im Geschäftsjahr angefallenen Anteil ausgewiesen.

## Betrag und Art der einzelnen Ertrags- oder Aufwandsposten von außerordentlicher Größenordnung oder von außerordentlicher Bedeutung

Die nachstehende Übersicht enthält Betrag und Art der einzelnen Ertrags Elemente, die einen außergewöhnlichen Umfang oder außergewöhnliche Auswirkungen aufweisen.

Ertragsposten	Betrag	Art
A5) sonstige Erlöse und Erträge	2.832	Mietbonus Covid-19

Die nachstehende Übersicht enthält Betrag und Art der einzelnen Kostenelemente, die einen außergewöhnlichen Umfang oder außergewöhnliche Auswirkungen aufweisen.

Aufwandsposten	Betrag	Art
B6) Roh-Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.317	Anschaffung Schutzausrüstung

## Steuern auf das Einkommen aus dem Geschäftsjahr, und zwar laufende, gestundete und vorausgezahlte

Die Gesellschaft hat Mittel für die Steuern des Geschäftsjahres auf der Grundlage der Anwendung der geltenden Steuergesetze bereitgestellt. Die laufenden Steuern beziehen sich auf die in der Steuererklärung ausgewiesenen Steuern des Geschäftsjahrs.

### Latente und vorausgezahlte Steuern

In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden keine Bereitstellungen für aktive oder passive latente Steuern vorgenommen, da keine temporären Unterschiede zwischen der im Jahresabschluss ausgewiesenen Steuerlast und der theoretischen Steuerlast vorliegen.

## Anhang, sonstige Angaben

Nachstehend werden alle sonstigen gemäß ZGB geforderten Angaben aufgeführt.

### Daten zur Beschäftigung

Die nachstehende Übersicht enthält den durchschnittlichen Personalbestand, getrennt nach Gruppen und berechnet unter Berücksichtigung des täglichen Mittels.

	Sonstige Mitarbeiter	Personalstand gesamt
Durchschnittliche Anzahl	3	3

### Vergütungen, Vorschüsse und Kredite für Vorstände und Aufsichtsräte sowie die für sie eingegangenen Verbindlichkeiten

Die Gesellschaft hat keine Vergütungen zugunsten des Verwaltungsorgans bewilligt; es liegen zudem keine entsprechenden Vorauszahlungen oder Forderungen vor. Darüber hinaus hat die Gesellschaft keinerlei Verpflichtungen im Namen dieses Organs infolge von Garantien jeglicher Art übernommen.

### Verpflichtungen, Garantien und Eventualverbindlichkeiten, die nicht Gegenstand der Bilanz sind

Es liegen keine finanziellen Verpflichtungen, Garantien oder Eventualverbindlichkeiten, die nicht Gegenstand der Bilanz sind, vor.

### Informationen zu den Geschäften mit verbundenen Parteien

Im Verlauf des Geschäftsjahres wurden im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen keine Geschäfte mit verbundenen Parteien getätigt.

### Informationen zu den Vereinbarungen, die nicht aus der Bilanz hervorgehen

Im Verlauf des Geschäftsjahres wurden keine Vereinbarungen geschlossen, die sich nicht aus der Bilanz ergeben.

### Informationen zu den bedeutenden Ereignissen nach Abschluss des Geschäftsjahres

Im Hinblick auf den Verlauf der Verwaltung, hat die italienische Regierung bekanntlich ab Februar 2020 aufgrund der Gefahr der Ausbreitung des Covid-19-Virus in Italien zunächst einen öffentlichen Gesundheitsnotstand von internationalem Interesse ausgerufen und dann die notwendigen Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des Virus

ergriffen, indem sie die Mobilität der Menschen im Land und die Tätigkeit von Unternehmen verschiedener Wirtschaftszweige eingeschränkt hat.

Die operative Tätigkeit Ihrer Genossenschaft Theaterpädagogisches Zentrum Soz.Gen., wurde nach der erzwungenen Schließung ab dem Monat Oktober 2020 ebenfalls bestraft. Infolge der auferlegten Beschränkungen werden die für 2021 erwarteten Einnahmen voraussichtlich sinken, und es wird notwendig sein, finanzielle Mittel zu finden, um diese Zeit zu überstehen.

Die folgenden Maßnahmen wurden daher beschlossen, es wird vorausgeschickt, dass der Verlust der Bilanz 2019 auf eine Anomalie beim Übergang vom Verein auf die Sozialgenossenschaft hervorgerufen durch den Umstieg vom Kassaprinzip auf das Kompetenzprinzip der Bilanz zurückzuführen ist und nicht auf schlechte Finanzgebarung.

Mietbeitrag Covid 19 für das Jahr 2020 beim Amt für Genossenschaftswesen angesucht und noch nicht bekommen, weil das Amt für Genossenschaftswesen einen Fehler gemacht hat und bei der Ausstellung des Dekretes und infolgedessen auch bei der Auszahlung des dem TPZ zustehenden Beitrages in Verzug ist. Betrag: 12.000 Euro

Mietbeitrag Covid 19 für das Jahr 2021 beim Amt für Genossenschaftswesen wird angesucht. Betrag: 14.000 Euro

Da wir dem Amt für Genossenschaftswesen einen zweijährigen Sanierungsplan geschickt haben, dürfte es möglich sein, den virtuellen Verlust spätestens 2023 ausgeglichen zu haben.

Um den Auswirkungen der Covid-19-Krise entgegenzuwirken, wertet die Geschäftsführung auch ständig alle Erleichterungen und Finanzierungen aus, die von den verschiedenen Regierungsdekreten und der Provinz zur Unterstützung der Unternehmensaktivitäten bereitgestellt werden (Antrag auf Ermäßigung der Mieten, Finanzierung und Subventionen, Moratorien, Zuschüsse usw.).

Trotz der von der Regierung und der Provinz ergriffenen Gegenmaßnahmen sind wir der Meinung, dass aufgrund der außerordentlichen gesundheitlichen Notsituation und der daraus resultierenden zwangsweisen Untätigkeit der Genossenschaft bis heute ernsthafte Unsicherheiten hinsichtlich des Fortbestands des Unternehmens bestehen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Artikel 7 des Gesetzesdekrets Nr. 23/2020 für das Jahr 2020 den ersten Grundsatz für die Erstellung von Jahresabschlüssen, der in Artikel 2423-bis, Absatz 1, Nr. 1 des italienischen Zivilgesetzbuches enthalten ist, ausgesetzt hat, d.h. die Aussicht auf Geschäftskontinuität unter der Bedingung, dass diese Bedingung bereits in den zuvor abgeschlossenen Jahresabschlüssen bestand, ungeachtet der negativen Auswirkungen, die sich aus den Bestimmungen zur Eindämmung der Pandemie ergeben. Diese Option wurde nachträglich durch Artikel 38-quater, Gesetzesdekret Nr. 34/2020 für die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020 vorgesehen, der die Möglichkeit bietet, die Posten und die Perspektive der Fortführung des Unternehmens auf der Grundlage der Ergebnisse des letzten, bis zum 23. Februar 2020 abgeschlossenen Jahresabschlusses zu bewerten.

Auf der Grundlage der obigen Erwägungen hat der Verwaltungsrat beschlossen, bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses weiterhin das Prinzip der Kontinuität anzuwenden, wobei er von der in Artikel 38-quater, Gesetzesdekret Nr. 34/2020 vorgesehenen Möglichkeit Gebrauch macht..

## **Unternehmen, die den konsolidierten Jahresabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellen, dem die Unternehmen als Tochterunternehmen angehören**

---

Ein Sachverhalt gemäß Art. 2427, Nr. 22-sexies ZGB liegt nicht vor.

## **Informationen zu den abgeleiteten Finanzinstrumenten gemäß Art. 2427-bis ZGB**

---

Hiermit wird bescheinigt, dass keine derivativen Finanzinstrumente gezeichnet wurden.

## **Zusammenfassende Übersicht des Jahresabschlusses der Gesellschaft welche die Leitungs- und Koordinierungstätigkeit ausübt**

---

Gemäß Art. 2497-bis, Abs. 4 ZGB wird bescheinigt, dass sie Gesellschaft der Direktions- und Koordinationsgewalt keiner anderen Gesellschaft untersteht.

## Eigene Aktien und von beherrschenden Gesellschaften

Hiermit wird bescheinigt, dass die Gesellschaft nicht der Kontrolle einer anderen Gesellschaft oder einer Gesellschaftsgruppe unterliegt.

## Angaben zu den Genossenschaften

Der nachstehende Absatz enthält die erforderlichen Angaben für Genossenschaften auf überwiegender Gegenseitigkeit.

Gewinn- und Verlustrechnung	In der Bilanz ausgewiesener Betrag	davon gegenüber Gesellschaftern	% bezüglich Gesellschaft	Bedingungen der überwiegen den Gegenseitigkeit
B.7- Kosten für Dienstleistungen	49.196	15.200	30,9	Nicht relevant
B.9- Personalkosten	146.387	146.387	100,0	Nicht relevant

Der Mittelwert der beiden Punkten B7) und B9) wurde folgendermaßen berechnet:

$$\begin{array}{l} \text{Kosten der Mitglieder B7) + B9) } 161.586,49 \\ \text{-----} = 82,62\% \\ \text{Gesamtkosten } \quad \text{B7) + B9) } 195.582,48 \end{array}$$

Bei der Position "B7 - Kosten für Dienstleistungen" wurden nur Kosten in Bezug auf Dienstleistungen der selbständigen Erwerbstätigkeit der Tätigkeiten der Mitglieder berücksichtigt.

Es wird hiermit darauf hingewiesen, dass die Gesellschaft den Anforderungen gemäß Art. 2514 ZGB entspricht und dass Art. 2512 ZGB keine Anwendung findet, da es sich bei dieser Gesellschaft um eine Sozialgenossenschaft handelt.

### Angaben im Sinne von Artikel 2513 ZGB

Hiermit wird bescheinigt, dass die Satzung der Genossenschaft die erforderlichen Klauseln gemäß Art. 2514 ZGB enthält und dass diese de facto eingehalten werden; unter Berücksichtigung der Bestimmungsgrößen, die in der entsprechenden Tabelle aufgeführt sind, wird zudem bescheinigt, dass für diese Genossenschaft die Bedingung der überwiegen den Gegenseitigkeit dauerhaft besteht.

### Angaben im Sinne von Artikel 2528 ZGB

In Bezug auf die Entscheidungen der Vorstände über die Zulassung neuer Gesellschafter werden nachfolgend gemäß Art. 2528, Abs. 5 ZGB die Grundsätze dargestellt, die während des Jahres in Bezug auf die Beziehungen zu den zukünftigen Gesellschaftern angewandt wurden: im laufenden Geschäftsjahr gab es keine Anträge auf Aufnahme oder Austritt von Mitgliedern. Die Anzahl der Mitglieder bleibt somit bei 10.

### Angaben im Sinne von Artikel 2545 ZGB

Im Sinne der Bestimmungen des Art. 2545 ZGB wird davon ausgegangen, dass alle in der Satzung festgelegten Richtlinien erfüllt sind und dass angemessen gehandelt wurde, um Gegenseitigkeitszwecke der Genossenschaft zu verwirklichen.

Das Genossenschaftsziel wird, auf kommunaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene erreicht, insbesondere durch die Realisierung von und die Teilnahme an theater- und kulturpädagogischen Projekten im Freizeit-, Bildungs- und Sozialbereich mit und für Menschen aller Altersstufen, mit besonderer Berücksichtigung von Kindern, Jugendlichen und



Senioren, auch jener mit besonderen Bedürfnissen. Dazu gehört auch der Aufbau von und die Teilnahme an regionalen und internationalen Netzwerken im Bereich Theater- und Kulturpädagogik und die Realisierung von und die Teilnahme an Austausch auf regionaler und internationaler Ebene, sowie die Aus- und Weiterbildung, die Beratungstätigkeit, die Forschung im Bereich Theater- und Kulturpädagogik. Inhaltlich ist die Arbeit der Genossenschaft geprägt vom Respekt anderen Menschen und Kulturen gegenüber, insbesondere mit Schwerpunkt Inklusion, Bewusstseinsbildung für die Rechte von Kindern, Jugendlichen und Senioren und die Chancengleichheit zwischen Mann und Frau Die Genossenschaft verfolgt ihre sozialen Zielsetzungen durch die Einbeziehung der Ressourcen der Genossenschaft, des Ehrenamtes, der Dienstleistungsnutzer und Körperschaften mit sozial-solidarischen Zielsetzungen und beabsichtigt auf diese Art und Weise die verantwortliche Selbstverwaltung der Genossenschaft umzusetzen. Weiterhin beabsichtigt die Genossenschaft im Rahmen der ausgeführten Tätigkeiten nichtwirtschaftliche Dienstleistungen von allgemeinem Interesse anzubieten.

Zudem ist die Genossenschaft nach den Grundsätzen der genossenschaftlichen Förderung ohne Zwecke der Privatspekulation ausgerichtet und geregelt und hat den Zweck, den Mitgliedern eine Arbeitsmöglichkeit zu verschaffen, die berufliche Qualifikation der Mitglieder zu steigern, die materiellen und sozialen Bedingungen der Mitglieder zu verbessern und sie wieder in einen regulären Arbeitsprozess einzugliedern. Die Genossenschaft kann ihre Tätigkeit auch gegen Dritte, die nicht Mitglied sind, ausüben.

Um die gesellschaftlichen Zielsetzungen und die Gegenseitigkeit gemäß Gesetz vom 3.4.2001, Nr. 142 in geltender Fassung umsetzen zu können, gehen die Mitglieder mit der Genossenschaft ein weiteres Arbeitsverhältnis ein, in abhängiger oder selbständiger Form oder in jeglicher anderer Form, die von der italienischen Gesetzgebung zugelassen ist..

#### Angaben im Sinne von Artikel 2545-sexies ZGB

Die Gesellschaft weist darauf hin, dass der in Art. 2545 ZGB genannte Fall nicht vorliegt.

#### Angaben im Sinne von Art. 1, Absatz 125 des Gesetzes Nr. 124 vom 4. August 2017

Hinsichtlich der Bestimmungen in Art. 1, Abs. 125-bis Gesetz Nr. 124/2017 bezüglich der Verpflichtung, im Anhang zum Jahresabschluss alle Geldbeträge auszuweisen, die gegebenenfalls während des Geschäftsjahrs in Form von Subventionen, Beihilfen, vergüteten Aufträgen oder sonstigen wirtschaftlichen Vorteilen von der öffentlichen Verwaltung und von den in Absatz 125-bis des oben genannten Artikels aufgeführten Stellen erhalten wurden, bescheinigt die Gesellschaft Die Gesellschaft bescheinigt, dass sie die folgenden Beträge erhalten hat:

#### GJ 2020 - Daten werden auf Cash-Basis angegeben

Empfänger	Auszahler	kassierte Summe	Datum Inkasso	Beschreibung
Theaterpädagogisches Zentrum Brixen St.N. 90021140216	Aut. Provinz BZ St. Nr. 00390090215	€130.500,00	07/02/2020	Dekr. 59/19
Theaterpädagogisches Zentrum Brixen St.N. 90021140216	Aut. Provinz BZ St. Nr. 00390090215	€3.000,00	18/02/2020	Dekr. 8200/2019 - 16/5/2019 "Exchange Corea del Sud"
Theaterpädagogisches Zentrum Brixen St.N. 90021140216	Aut. Provinz BZ St. Nr. 00390090215	€690,00	18/02/2020	Dekr. 11707/2/2019 - 15/07/2019 "Plattform Theaterpädagogik"
Theaterpädagogisches Zentrum Brixen St.N. 90021140216	Aut. Provinz BZ St. Nr. 00390090215	€288,00	26/02/2020	Dekr. 8069/2018 - 16/05/2018 "die Leiden des jungen Werther"
Theaterpädagogisches Zentrum Brixen St.N. 90021140216	Aut. Provinz BZ St. Nr. 00390090215	€2.400,00	26/02/2020	Dekr. 8390/2019 24/06/2019 "Kulturellen Tätigkeiten 2019 - 2°rate"

Theaterpädagogisches Zentrum Brixen St.N. 90021140216	Aut. Provinz BZ St. Nr. 00390090215	€6.000,00	26/02/2020	Dekr. 2301/2017 05/02/2017 "Kulturellen Tätigkeiten 2019"
Theaterpädagogisches Zentrum Brixen St.N. 90021140216	Aut. Provinz BZ St. Nr. 00390090215	€5.000,00	27/02/2020	Dekr.24237/2/2019 16/12/2019 "Kulturellen Tätigkeiten 2019 - Integration"
Theaterpädagogisches Zentrum Brixen St.N. 90021140216	Aut. Provinz BZ St. Nr. 00390090215	€5.600,00	27/02/2020	Dekr.18564/6/2019 29/10/2019 "Kulturellen Tätigkeiten 2019"
Theaterpädagogisches Zentrum Brixen St.N. 90021140216	Aut. Provinz BZ St. Nr. 00390090215	€4.500,00	15/06/2020	Dekr. 8752/2020 Filmcamps 1 e 2
Theaterpädagogisches Zentrum Brixen St.N. 90021140216	Aut. Provinz BZ St. Nr. 00390090215	€2.700,00	23/07/2020	Dekret nr.10363/3/2020 kulturellen Taetigkeit "Literatur im TPZ" mit Abaenderungen COVID-19
Theaterpädagogisches Zentrum Brixen St.N. 90021140216	Aut. Provinz BZ St. Nr. 00390090215	€34.560,00	23/07/2020	Dekret nr.10363/3/2020 kulturellen Taetigkeit "Literatur im TPZ" mit Abaenderungen COVID-19
Theaterpädagogisches Zentrum Brixen St.N. 90021140216	Aut. Provinz BZ St. Nr. 00390090215	€9.100,00	25/08/2020	Dekr.12510/2020 "Kreative Sommerakademie im TPZ 10 Wochen"
Theaterpädagogisches Zentrum Brixen St.N. 90021140216	Aut. Provinz BZ St. Nr. 00390090215	€2.250,00	22/09/2020	Projektfoerderung 2020 "Cave Summer im TPZ"
Theaterpädagogisches Zentrum Brixen St.N. 90021140216	Aut. Provinz BZ St. Nr. 00390090215	€5.400,00	22/09/2020	Projektfoerderung 2020 Plattfrom Theaterpaedagogik covid 19
Theaterpädagogisches Zentrum Brixen St.N. 90021140216	Aut. Provinz BZ St. Nr. 00390090215	€500,00	15/10/2020	Dekr. 8752/2020 Filmcamps 1 e 2
Theaterpädagogisches Zentrum Brixen St.N. 90021140216	Aut. Provinz BZ St. Nr. 00390090215	€250,00	02/11/2020	Projektfoerderung 2020 "Cave Summer im TPZ"
Theaterpädagogisches Zentrum Brixen St.N. 90021140216	Aut. Provinz BZ St. Nr. 00390090215	€4.333,80	13/11/2020	Ergaenzender Beitrag "Cavesummer 2020"
Theaterpädagogisches Zentrum Brixen St.N. 90021140216	Aut. Provinz BZ St. Nr. 00390090215	€300,00	17/11/2020	Dekret nr.10363/3/2020 kulturellen Taetigkeit "Literatur im TPZ" mit Abaenderungen COVID-19
Theaterpädagogisches Zentrum Brixen St.N. 90021140216	Aut. Provinz BZ St. Nr. 00390090215	€481,20	25/11/2020	Ergaenzender Beitrag "Cavesummer 2020"
Theaterpädagogisches Zentrum Brixen St.N.	Aut. Provinz BZ St. Nr. 00390090215	€5.168,00	16/12/2020	Beitrag Projekt Jndkulturprogramm CAVE

90021140216				
Theaterpädagogisches Zentrum Brixen St.N. 90021140216	Aut. Provinz BZ St. Nr. 00390090215	€6.579,00	27/11/2020	Dekr. 21696/1/2020 "Kulturelle Investition 2020 covid19 Digitale Anpassung"
Theaterpädagogisches Zentrum Brixen St.N. 90021140216	Stadtgemeinde Brixen St.Nr. 00188450217	€16.000,00	22/07/2020	Beitrag Jahrestaetigkeit 2020 nr.220 vom 17/06/2020
Theaterpädagogisches Zentrum Brixen St.N. 90021140216	Stadtgemeinde Brixen St.Nr. 00188450217	€2.000,00	21/12/2020	Beschl. 382/2020 Beitrag Investition Audiogeräten
Theaterpädagogisches Zentrum Brixen St.N. 90021140216	Stiftung Sparkasse	€1.000,00	21/01/2020	Ansuchen 29/1/2019 internationale Fortbildungsveranstaltung
Theaterpädagogisches Zentrum Brixen St.N. 90021140216	Agentur der Einnahmen – St.N. 06363391001	€713,67	16/11/2020	Inkasso 5x1000
Theaterpädagogisches Zentrum Brixen St.N. 90021140216	Agentur der Einnahmen – St.N. 06363391001	€748,19	16/11/2020	Inkasso 5x1000

Hinsichtlich der Bestimmungen in Artikel 1 des Gesetzes Nr. 124 vom 4. August 2017, Absatz 125-quinquies, wird darauf hingewiesen, sollten hier nicht staatliche und De-minimis-Beihilfen vorgesehen sein, welche im Nationalen Register für staatliche Beträge enthalten sind, werden diese im Abschnitt Transparenz veröffentlicht. .

## Vorschlag zur Verwendung der Gewinne oder zur Deckung der Verluste

Sehr geehrte Gesellschafter, aufgrund der vorstehenden Ausführungen schlägt das Verwaltungsorgan der Gesellschaft Ihnen vor, den Betriebsgewinn vom euro 14.161,93 wie folgt zu verwenden:

- Euro 4.248,58 als gesetzliche Rücklage;
- Euro 127,46 als Einzahlung in einen gemeinsamen Fonds für die Förderung und Entwicklung des Genossenschaftswesens;
- Euro 9.913,35 zur direkt Deckung der vorhergehenden Verluste.

## Anhang Endteil

Sehr geehrte Gesellschafter, hiermit bestätigen wir, dass der vorliegende Jahresabschluss bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie dem Anhang zum Jahresabschluss die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft sowie das wirtschaftliche Ergebnis wahrheitsgetreu und richtig wiedergibt und das die darin enthaltenen Angaben mit den Rechnungslegungsunterlagen übereinstimmen. Wir bitten Sie daher, den Entwurf des Jahresabschlusses zum 31/12/2020 gemeinsam mit dem vom Verwaltungsorgan unterbreiteten Vorschlag für die Verwendung des Betriebsergebnisses zu genehmigen.

Die Bilanz ist wahrheitsgetreu und entspricht den Angaben in den Rechnungslegungsunterlagen

Für den Verwaltungsrat

Annalisa Cimino, Vorsitzende

(unterzeichnet)

